

Das **AMADEUS TRIO** hält hat mit ihren 3 führenden Künstlerpersönlichkeiten die kammermusikalische Wiener Musizierfreude lebendig. Feinster Klangsinn, absolute Perfektion am Instrument und spontane musikalische Kommunikation zeichnen das Ensemble und seinen unverkennbaren Klang aus.

#### **Wolfgang David, Violine**

Wolfgang David ist Solist führender Orchester wie des Royal Philharmonic Orchestra, New York Virtuosi, des Radio-Symphonieorchester Wien und des Johannesburg Philharmonic Orchestra. Er spielte in prominenten Sälen wie im Musikverein und Konzerthaus Wien, der Carnegie Hall New York, dem Cerritos Center Los Angeles, der Wigmore Hall London, Victoria Hall Genf, UNESCO Hall Paris, der Philharmonie Köln, Bolshoi Hall Moskau und Bunka Kaikan Tokyo.

Zu herausragenden Einladungen zählten ein Konzert für die Königin von Thailand sowie ein Festkonzert in der Great Assembly Hall der UNO in New York, bei dem Wolfgang David Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ interpretierte. Der in Österreich geborene Geiger konzertiert regelmäßig in Europa, Asien, Südamerika und den USA, wo die Washington Post schrieb: „Er lotet die Höhen des Musizierens aus.“ Das englische Musikmagazin „The Strad“ beschrieb sein Spiel als „so emotional vielschichtig, wie man sich nur wünschen kann.“ Wolfgang David veröffentlichte zahlreiche CDs bei NAXOS, Albany Records, SONARE, VDE-Gallo und Decibel Records. Seine sieben Alben mit dem Pianisten Takeshi Kakehashi wurden mehrfach ausgezeichnet.

Seine auf NAXOS veröffentlichte CD-Einspielung von David Gomppers Violinkonzert gemeinsam mit dem Royal Philharmonic Orchestra erhielt ebenfalls begeisterte Kritiken. Der American Record Guide beschrieb Wolfgang Davids Spiel als „außergewöhnlich fett und opulent, aber auch bestürzend delikat und distanziert falls erforderlich.“ Das britische Gramophone Magazin bezeichnete die „Zusammenarbeit von David Gompper mit Wolfgang David als so eng und bedeutsam wie einst Johannes Brahms mit Joseph Joachim“. Wolfgang David spielt auf einer Violine von Carlo Bergonzi, Cremona nach 1724, die ihm leihweise von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

#### **Wolfgang Panhofer, Cellist**

Der in Wien lebende Künstler konzertiert in ganz Europa, in den USA, Japan, China, Korea, in Südamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten, unter Dirigenten wie Lord Yehudi Menuhin, Vladimir Fedoseyev, Franz Welser Möst, Martin Sieghart, Cornelius Meister, Anthony Amore und Hans Zender, dessen Cellokonzert „Bardo“ er uraufführte. Bei seinem Debut im großen Musikvereinssaal in Wien spielte er das Dvorak Cellokonzert unter Franz Welser Möst, ein Galakonzert, das in 8 europäischen Ländern im Fernsehen übertragen wurde. Sein anschließendes Debut in der Carnegie Hall hatte phänomenale Kritiken in der New York Times. Es finden sich in seiner Laufbahn auch viele bedeutende Klangkörper, mit denen er als Solist aufgetreten ist: u.a. Wiener Symphoniker, Niederösterreichische Tonkünstler, Wiener Kammerorchester, Grazer Philharmoniker, BBC Symphony Orchestra, Budapest Symphony Orchestra.

Wolfgang Panhofer ist häufig Gast wichtiger internationaler Festivals und unterrichtet an Meisterklassen in Europa, Amerika und Asien.

#### **Bernhard Parz, Pianist**

Geboren in Wien, erhielt Bernhard Parz seine Ausbildung an der Wiener Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Nach verschiedenen Wettbewerbserfolgen (u.a. dem 1. Preis beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb) und einer Konzertlaufbahn, die ihn durch ganz Europa, nach Fernost sowie Nord- und Südamerika führte, wurde er 2009 an die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien berufen, als jüngster Professor für Klavier seit Bestehen der Universität.

Bernhard Parz ist Träger des Titels „Bösendorfer-Artist und gilt als Meister des Wiener Klanges. Mit seinem persönlichen, lebendigen und unmittelbaren Spiel begeistert er weltweit sein Konzertpublikum. Das Klassik Magazin "pizzicato" schreibt "ein Pianist mit delikatem Anschlag, der den Partituren Leben einhaucht und die Musik fließen lässt, als ob nichts sie je aufhalten könnte." Zu seinen wichtigsten CD-Einspielungen zählen die hochgelobte Gesamtaufnahme von Beethovens Cellosonaten im Duo mit Jörg Ulrich Krahe (Sony/SoloMusica), das Solo Album „Spirit of Improvisation“ sowie verschiedene Ersteinspielungen, darunter auch das Gesamtwerk von Hans Gal in der ungewöhnlichen Besetzung für Blockflöte und Klavier sowie die neueste Ersterscheinung mit dem Gesamtwerk von Emile Jaques-Dalcroze für Cello und Klavier - erschienen bei TYXart.